

Exeter und Süd-Devon

Die Universitäts- und Bischofsstadt Exeter ist das geistige Zentrum der Region. Von den rund 130.000 Einwohnern sind allein 22.500 Studierende. Weiter im Süden lockt die englische Riviera mit ihrem milden Klima und ihren langen Sandstränden.



Die **St Peter's Cathedral** ist die Hauptattraktion von Exeter und ein wahrer Augenschmaus. Sie gilt als ein Prunkstück der englischen Hochgotik (Decorated Style) und als schönster Kirchenbau Devons.

Exeter, die nach Plymouth zweitgrößte Stadt Devons, präsentiert sich als lebendige Universitätsstadt mit einem vielfältigen Nachtleben und guten Einkaufsmöglichkeiten entlang der breiten High Street. Zum Pflichtprogramm gehört ein Besuch der prachtvollen gotischen Kathedrale St Peter's mit ihrer herrlichen Westfassade, handelt es sich doch um das schönste Gotteshaus der Grafschaft. Exeter wurde von den Römern gegründet, was noch am quadratischen Grundriss und Straßenverlauf zu erkennen ist. Über die antike Vergangenheit informiert das Royal Albert Memorial Museum.

Der vom Klima verwöhnte Süden von Devon ist auch als englische Riviera bekannt, obwohl der Begriff streng genommen nur den Küstenabschnitt von Torquay bis Brixham bezeichnet. Palmengesäumte Uferpromenaden und schöne Gartenanlagen sorgen für die richtige Urlaubsstimmung. Brixham besitzt nicht nur einen schönen Hafen, in dem ein originalgetreuer Nachbau von Sir Francis Drakes berühmter „Goldener Hind“ vor Anker liegt, sondern auch ein Meerwasserschwimmbad.

Weitere attraktive Küstenorte sind Teignmouth, Salcombe und das von einer mächtigen Festung beschützte Dartmouth im Süden von Exeter. An der sich nach Osten bis zur Grafschaft Dorset erstreckende Küste reihen sich mit Budleigh Salterton, Seaton und Beer ebenfalls traditionsreiche Seebäder, die einen Besuch lohnen. Und in Sidmouth verbrachte schon Queen Victoria als Kind ihre Weihnachtsferien. Die Steilküste lädt zum Wandern ein, doch gibt es hier auch sehr schöne Strände zum Baden. Reizvoll ist auch das Hinterland, so das als alternative Hochburg bekannte Städtchen Tot-

nes mit seiner großen mittelalterlichen Vergangenheit oder Newton Abbot mit seinem bekannten Markt. Weiter westlich erheben sich dann die Hügel des Dartmoor, über denen sich meist viele Wolken zusammenschieben.



Was anschauen?

St Peter's Cathedral:

Eine Besichtigung der Kathedrale von Exeter ist Pflicht. Der bedeutendste Kirchenbau der Grafschaft Devon strotzt nur so vor gotischer Ornamentik und ist absolut sehenswert. → S. 51

Totnes: Das geschichtsträchtige Städtchen wird als alternative Hochburg Englands gerühmt. Zwischen den beiden Stadttoren trifft man in den Cafés zahlreiche Althippies, Freaks mit verfilzten Dreadlocks sowie Punks. Und die Ruinen einer normannischen Burg gibt es auch noch zu bewundern. → S. 71

Burgh Island: Die Insel befindet sich zwar im Privatbesitz, aber bei Ebbe kann man einfach hinüberlaufen und im historischen Pilchard Inn ein Pint trinken. → S. 80

Dartmouth: Mit seinen von malerischen Häusern umrahmten Hafenbecken gilt Dartmouth als schönste Hafenstadt von Devon. Eine weitere schmucke Häuserzeile gefällt mit ihren Kolonnaden aus dem 17. Jahrhundert, und hoch über dem Ort thront das wuchtige Dartmouth Castle mit seinen zinnenbekrönten Türmen. → S. 73

Overbeck's Garden: Ein herrlicher Garten mit zahlreichen mediterranen Pflanzen und traumhaften Meerblicken. → S. 79

Greenway: Agatha Christies Anwesen samt Herrenhaus und Garten sind ein

Muss für die Fans der berühmten Schriftstellerin. → S. 70

A La Ronde: Dieses ungewöhnliche, im späten 18. Jahrhundert errichtete Haus mit seinem sechzehnneckigen Grundriss ist ein wahres Kleinod. → S. 62

Slapton Ley: Ein faszinierender Süßwassersee samt Marschlandschaft, der nur durch eine Landzunge vom Channel getrennt ist. → S. 77

Torre Abbey: Die ehemalige Prämonstratenserabtei in Torquay beherbergt heute eine Kunstgalerie. → S. 65

Was unternehmen?

Wandern auf dem South West Coast Path bei Sidmouth: Nach einem Abstecher ins Landesinnere geht es am Meer über die Klippen zurück. → S. 266

Wanderung zum Bolt Head: Herrliche Rundtour erst durchs Hinterland, dann an der Küste südlich von Salcombe entlang. → S. 268

Was sonst noch?

Donkey Sanctuary bei Sidmouth: Vor allem für Kinder anziehend – hier kümmernt sich eine gemeinnützige Stiftung um rund 500 Esel, die sich über Besuch freuen. → S. 60

North Sands und South Sands: Die beiden Buchten südlich von Salcombe gehören zu den schönsten Stränden der Region. → S. 79





Exeter

Exeter, die Hauptstadt von Devonshire, fungiert gleichzeitig als Einkaufs-, Verwaltungs-, Industrie- und Kulturzentrum der Grafschaft. Geistiger Mittelpunkt der Stadt ist die altherwürdige Kathedrale, ein eindrucksvolles Beispiel für den Formenreichtum der englischen Hochgotik.

Die Zentrumsfunktion hat auch einen Nachteil: Zur Hauptverkehrszeit kommen die Busse und Autos nur im Schrittempo voran. Ist das Zentrum erreicht, so zeigt sich Exeter von seiner freundlicheren Seite. Die breite High Street – heute eine belebte Einkaufsstraße – ist seit jeher die wichtigste Achse, die die Stadt durchquert. Hier steht auch die Guildhall, eines der ältesten Zunft- und Rathäuser Englands. Unverkennbar haben die Bomben des Zweiten Weltkrieges schwere Lücken in die historische Bausubstanz gerissen, die mittlerweile durch diverse Shoppingcenter geschlossen wurden. Von seiner stimungsvollsten Seite zeigt sich Exeter

immer noch am Cathedral Close rund um die Kathedrale. Als Universitätsstadt besitzt Exeter aber auch viel jugendliches Flair und nette Pubs mit Livemusik. Die Universität von Exeter gehört übrigens zu den renommiertesten Lehranstalten Englands und wird vor allem von Mitgliedern der Upper Class besucht. Wirtschaftlich bedeutend ist die Textilindustrie, in der ein großer Teil der Bevölkerung beschäftigt ist.

Geschichte

Exeter geht auf eine Gründung der Römer zurück, die den am schiffbaren River Exe gelegenen Ort um das Jahr 55 unserer Zeitrechnung zum Verwaltungs-

zentrum für den Westen der eroberten Insel auserkoren. Eine Legion mit 5000 Mann wurde stationiert, und sofort begannen die Römer ihr Lager mit einer Mauer zu befestigen, deren Reste noch in der Bartholomew Street und nahe der Paris Street sowie auch an den Northernhay Gardens zu sehen sind. Noch heute ist am Grundriss deutlich die römische Stadt auszumachen: Die High und Fort Street markieren den *Cardo* (Querachse), die North und South Street den *Decumanus* (Längsachse). Das römische *Isca Dumnoniorum* wurde später zum sächsischen *Escancestre*. Im Jahre 876 erstürmten die Dänen die Stadt, und knapp zweihundert Jahre später zog Wilhelm der Eroberer nach einer 18-tägigen Belagerung ein – bis 1068 hatte Exeter gegen die normannischen Invasoren aufbegehrt. Noch vor den Normannen wurde Exeter im Jahre 1050 zum Bischofssitz erhoben und blieb bis

1877 der einzige Bischofssitz von Devon und Cornwall. Im Spätmittelalter war Exeter eine reiche Handelsstadt, in der die Merchant Adventures, eine Kaufmannsgilde, und die Zunft der Schneider den Ton angaben. Selbst als die Gräfin von Devon den Fluss durch ein Wehr abriegeln ließ, konnte dies dem Wohlstand der Stadt nur wenig anhaben. Da der River Exe infolge dieser „Maßnahme“ versandete, wurde 1563 der erste schiffbare Kanal Großbritanniens angelegt. „Die Schiffe kommen nun ganz in die Stadt herein, wo sie ihre Fracht bequem löschen und laden können“, begeisterte sich Daniel Defoe bei seinem Besuch in Exeter. Um Lagerkosten zu sparen, errichtete man die Webstühle direkt in den Docks.

Das letzte einschneidende Datum, das die Stadtchronik verzeichnet, ist der 5. Mai 1942: Bei einem Bombenangriff der deutschen Luftwaffe wurde die

Exeter Harbour



Altstadt weitgehend zerstört, auch die Kathedrale musste schwere Treffer hinnehmen. Da sich die Wahl der Angriffsziele hauptsächlich an der kulturhistorischen Bedeutung derselben orientierte, gingen die deutschen Bombardements als „Baedeker Raids“ in die englische Geschichte ein. Verständlich, dass die Nachkriegsjahre in Exeter vor allem durch den Wiederaufbau geprägt waren. Leider konnten die Schäden an der historischen Bausubstanz nur in begrenztem Maße behoben werden. In den letzten Jahren ist es durch das ansprechende Einkaufszentrum Princesshay gelungen, die Innenstadt mit moderner Architektur wieder zu beleben.

Sehenswertes

St Peter's Cathedral: Die Kathedrale von Exeter ist der bedeutendste Kirchenbau der Grafschaft Devon. Der Kathedrale gingen mehrere Sakralbauten

voraus, darunter ein um 690 errichtetes Kloster, aus dem der heilige Bonifatius hervorging; die heutige St Peter's Cathedral wurde weitgehend im 13. und 14. Jahrhundert erbaut. Nur die Türme stammen noch aus normannischer Zeit, ansonsten verkörpert die dreischiffige Kathedrale den Stil der englischen Hochgotik (Decorated Style). Die hell leuchtende Sandsteinfassade dominiert die verhältnismäßig kleine Dombfreiheit, die das Gotteshaus umfasst und im Westen von gut erhaltenen historischen Häusern abgegrenzt wird. Sie ist ein wunderschönes Beispiel formvollendeter Ornamentik, welche die horizontale und vertikale Linienführung gleichzeitig hervorhebt. Die drei übereinander angeordneten Skulpturenreihen an der Westfassade – sie waren ursprünglich bemalt – zeugen von der Kunst der gotischen Steinmetze. In der untersten Reihe sind Engel dargestellt, darüber thronen die Könige und Richter, die wiederum von den Aposteln und Propheten überragt werden.

Faszinierend ist aber auch der Innenraum: Ein filigranes Rippengewölbe überspannt das Mittelschiff, das mit einer Länge von 105 Metern das längste gotische Gewölbe der Welt ist. Im Chor stechen die Miserikordien (um 1260) hervor, die mit mythologischen Figuren verziert sind. Miserikordien nennt man die meist aus Holz geschnitzten Vorsprünge an den Sitzen des Chorgestühls, die beim Stehen als Stütze dienen. In unmittelbarer Nähe steht der 18 Meter hohe Bischofssthron, der 1316 für den Bischof Stapledon angefertigt wurde und ebenfalls mit beeindruckenden Schnitzereien verziert ist. Er ist ohne einen einzigen Nagel gearbeitet! Nur Zapfen und Nuten halten ihn zusammen. Im Zweiten Weltkrieg wurde der Bischofsstuhl aus Angst vor Bombenangriffen abgebaut und später wieder in seinem ursprünglichen Zustand zusammengesetzt. Ein weiteres Prunkstück ist die nicht öffentlich





Glanzvolle Gotik: Exeter Cathedral

zugängliche Dombibliothek im Bishop's Palace. Sie beherbergt unter anderem das Exeter Book aus dem Jahr 950, eine der wenigen großen Sammlungen altenglischer Versdichtung.

■ Tgl. 7–18.30 Uhr, Sa nur bis 17 Uhr. „Spende“: £ 7.50, erm. £ 6 Chorprobe: Mo–Fr 18.30 Uhr, Sa/So 15 Uhr. www.exeter-cathedral.org.uk.

Underground Passages: Mitten im Zentrum von Exeter befindet sich Großbritanniens einziges unterirdisches Aquädukt. Um Exeter mit Trinkwasser zu versorgen, legte man im Spätmittelalter mühsam ein unterirdisches Gangsystem an. Im Rahmen einer 45-minütigen Führung kann man das mehr als 600 Jahre alte Wassersystem erkunden. Klaustrophob Veranlagten ist der Rundgang nicht zu empfehlen, denn ab und zu wird es ganz schön eng.

■ Juni bis Sept. tgl. 9.30–17.30 Uhr, So 10.30–16 Uhr, Okt. bis Mai Di–Fr 11.30–17.30 Uhr, Sa 9.30–17.30 Uhr, So 10.30–16 Uhr. Eintritt £ 7.50, erm. £ 6. Paris Street, zwischen den Geschäften Next und Zara.

Royal Albert Memorial Museum: Das Museum in der Queen Street widmet

sich der Geschichte von Exeter und Devon und ist unbedingt einen Besuch wert – nicht nur weil es keinen Eintritt kostet. Das Spektrum der Dauerausstellung reicht von archäologischen Funden über Kunsthandwerk und Aquarelle bis hin zu einer Sammlung exotischer Schmetterlinge. Vor allem die römische Geschichte wird sehr ausführlich dargestellt. Bei Grabungen gefundene Mosaik sowie eine Rekonstruktion eines antiken Badehauses geben einen plastischen Eindruck von dieser Epoche. Selbstverständlich wird auch das mittelalterliche Exeter ausführlich vorgestellt. Angegliedert ist noch eine naturhistorische Galerie, in der zahlreiche heimische Tiere im ausgestopften Zustand sowie exotische in einer maßstabsgetreuen Nachbildung (Tiger, Elefant, Giraffe, Eisbär, etc.) zu bewundern sind. Im modernen Erweiterungsbau finden zudem regelmäßig Wechselausstellungen statt. Von dort hat man auch einen Zugang zu einem Teilstück der römischen Stadtmauer.

■ Tgl. außer So 10–17 Uhr. Eintritt frei! www.rammuseum.org.uk.

Rougemont Castle & Gardens: Die Bezeichnung „Castle“ erscheint angesichts der kargen Ruine etwas übertrieben. Rougemont Castle wurde 1068 im Auftrag von Wilhelm dem Eroberer auf dem höchsten Punkt von Exeter errichtet, erhalten sind nur noch die Burgmauer und ein Torhaus. Links an das Burggelände grenzen die Rougemont Gardens an, ein hübscher Park mit bunten Blumenbeeten. Ein weiterer Park, Northernhay Gardens, breitet sich gleich dahinter aus. Hier kann man auch Teile der römischen Stadtmauer bewundern. Im Sommer finden Freiluftaufführungen von Shakespeares Werken statt.

St Catherine's Almshouses: Die Ruinen dieses Armenhauses aus dem 15. Jahrhundert stehen mitten in der Innenstadt. Der Eintritt ist frei, abends wird die Anlage schön eingeleuchtet.

St Nicholas Priory: Der rund 900 Jahre alte Gästeflügel einer ehemaligen Benediktinerabtei wurde im Tudor-Stil eingerichtet. Eindrucksvoll hohe Räume mit Küche, Schlafzimmer und getäfeltem Speisezimmer.

■ In den Schulferien tgl. außer So 10–17 Uhr. Eintritt £ 4, erm. £ 1.50. The Mint, Off Fore Street. www.nicholaspriory.com.

Old Quayside: Exeter war einst eine bedeutende Hafenstadt, allerdings ist davon im Stadtzentrum nichts zu spüren. Die alten Hafenanlagen liegen im Südwesten der Altstadt am River Exe. Das denkmalgeschützte Custom House (1681), mehrere Lagerhäuser und Pubs (Prospect Inn) sorgen noch heute für ein stimmungsvolles Ambiente.

Basis-Infos

Information Tourist Information Centre, Civic Centre, Dix's Field, Exeter, Devon EX1 1DF, ☎ 01392/665700. www.visitexeter.com.

Einwohner 130.000.

Verbindungen Bus: Der Busbahnhof befindet sich in der Paris Street, ☎ 01392/427711. Verbindungen in alle Richtungen. Express-Busse nach Plymouth über die A 38. Täglich etwa acht Busse nach London-Victoria-Coach-Station (4.30 Std.), weitere Busse nach Bath, Bristol, Dorchester und Portsmouth. www.nationalexpress.com. Weitere Busse in die Umgebung nach Barnstaple, Teignmouth, Exmouth oder Sidmouth.

Zug: Der Hauptbahnhof, Exeter St David's Station, liegt am St David's Hill im Norden der Stadt; CDR Tickets u. a. nach Torquay, Exmouth, Plymouth, Penzance, Salisbury und London (stdl. nach Waterloo oder Paddington). Züge nach Barnstaple, Exmouth und Paignton halten außerdem an der zentrumsnahen Central Station (Queen Street), ☎ 08457/7000125. www.firstgreatwestern.co.uk.

Flugzeug: Flüge vom Exeter Airport (zwl. 1 Kilometer östlich, ☎ 01392/367433) nach Düsseldorf, Irland, Birmingham und auf die Isles of Scilly. www.exeter-airport.co.uk.

Fahrradvermietung Saddles & Paddles, 4 Kings Wharf, The Quay, ☎ 01392/424241. www.sadpad.com; Mountainbike- und Kanuvermietung.

Kino Odeon Cinema, Sidwell Street, ☎ 0871/2244007. www.odeon.co.uk.

Picture House, Programm kino, 51 Bartholomew Street, ☎ 0871/9025730. www.picturehouses.co.uk.

Markt Jeden Donnerstag findet 9–14 Uhr ein Farmers Market an der Ecke South Street/Fore Street statt.

Stadtführungen Ganzjährig werden von den Red Coat Guides mehrere (meist um 10.30, 11, 14 und 14.30 Uhr) kostenlose Stadtführungen angeboten. www.exeter.gov.uk/guidedtours. Weitere Infos unter ☎ 01392/875 276. Treffpunkt ist meist vor dem Abode Royal Clarence Hotel im Cathedral Yard.

Theater Regelmäßige Theatervorstellungen präsentiert das **Northcott Theatre** (an der Universität). Box Office, Stocker Road, ☎ 01392/493493. www.exeternorthcott.co.uk.

Veranstaltungen Im Juli wird drei Wochen lang das **Exeter Festival** veranstaltet. Hauptschauplatz ist dabei die Kathedrale, in der Konzerte stattfinden. Im Cathedral Close wird

getanz und gefeiert, während gleichzeitig Trödelmärkte abgehalten und verschiedene Ausstellungen präsentiert werden. Nähere Hinweise hält das Tourist Office bereit. Ein weiteres Volksfest ist die **Devon County**

Show im Mai (in Westpoint, 15 Min. von Exeter, Busverbindung). Geboten werden Theater, Paraden, Hunde-/Pferdeshows und allerlei Gerät für den Bauernhof. www.devoncountyshow.co.uk.

Übernachten

MeinTipp Hotel du Vin 18 Das in einer ehemaligen Augenklinik untergebrachte Hotel (wunderschöner Backsteinbau!) gefällt mit seinen sehr stilvollen Räumlichkeiten samt Holzboden. Tolle Bäder, hohe Decken! Nespresso-Maschine. Extras: Restaurant (gut!), Spa, Swimmingpool und ein ruhiger Garten hinter dem Haus. Zum abwechslungsreichen Frühstück gibt es sogar Birchermüsli. Parkplätze müssen reserviert werden! Magdalen Street, ☎ 01392/217736. www.hotelduvin.com. **£££**

Queens Court Hotel 2 Sehr geschmackvoll eingerichtetes Hotel, in den individuellen Zimmern mit den einladenden Bädern fühlt man sich schnell wohl. Gutes Restaurant (The Olive Tree). Bystock Terrace, ☎ 01392/272709. www.queenscourt-hotel.co.uk. **££**

Bendene Hotel 4 Unweit des Bahnhofs gelegen, begeistert dieses B & B nicht nur durch seinen beheizten Swimmingpool im Garten hinter dem Haus. Der Flur macht bereits deutlich, dass die Zimmer alle sehr gepflegt sind. Von den nach hinten gehenden Räumen blickt man auf die abends erleuchteten Türme der Kathedrale. 15–16 Richmond Road, ☎ 01392/213526. www.bendenetownhouse.com. **££**

White Hart Hotel 17 Alte Postkutschenstation mit Flair, angeblich hat hier schon Oliver

Cromwell sein Pferd „abgestellt“. Verwinkelte Räume mit Bibliothek und einem wunderschönen Kamin. Besonders hübsch sind die Tab Bar und der Innenhof im Sommer. Stilvolle Zimmer, im modernen Anbau haben die Zimmer leider nicht so viel Flair. Parkplätze im Hof. 66 South Street, ☎ 01392/279897. www.whitehartpubexeter.co.uk. **££**

Town House 3 Zeitgenössisches B & B in einem edwardianischen Haus unweit des Zentrums. Die farbenfrohen Zimmer besitzen Charme. Zum Frühstück gibt es Fair-Trade-Kaffee sowie Eier aus Freilandhaltung. 54 St David's Hill, ☎ 01392/494994. www.townhouseexeter.co.uk. **££**

Telstar Hotel 1 Nettes kleines B & B in einem viktorianischen Haus in der Nähe von Bahnhof und Innenstadt. 77 St David's Hill, ☎ 01392/272466. www.telstar-hotel.co.uk. **££**

Globe Backpackers Hostel 19 Die viel besuchte Unterkunft für Rucksackreisende aus aller Welt hat schon bessere Zeiten gesehen. Leser bemängelten durchgelegene Matratzen und fehlende Sauberkeit. Zentrale Lage, fünf Fußminuten südlich der Kathedrale. Auch Doppelzimmer. 71 Halloway Street, ☎ 01392/215521. www.exeterbackpackers.co.uk.

Essen & Trinken / Nachtleben

MeinTipp Bill's 8 Auf zwei Etagen werden Café, Tee und einfache Gerichte sowie Snacks in der Atmosphäre eines Feinkostladens an kleinen gemütlichen Tischen serviert. Alles sehr frisch zubereitet, wie der *Goan Sea Bass Curry* für £ 15.50, der lecker war. 10 % Service Charge. Straßenterrasse. Mo–Fr 8–23 Uhr, So 9–22.30 Uhr. 32–33 Grandy Street, ☎ 0192/259227. www.bills-website.co.uk.

Wagamama 10 Auch in Exeter gibt es seit 2007 eine Filiale der derzeit populärsten englischen Noodle-Bar-Kette. Im kühl designten Ambiente sitzt man an langgestreckten Holztischen und erfreut sich an absolut frisch zube-

reiteten japanischen Nudelgerichten. Egal, ob als Suppe (*Ramen*) oder in anderen Variationen. Mit anderen Worten: unsere Lieblingsadresse in Exeter! Hauptgerichte um die £ 10–15. Leckere Fruchtsäfte. Von der Terrasse hat man im Sommer einen Blick auf die Türme der Kathedrale. Kein Ruhetag, durchgehend warme Küche. Princesshay, ☎ 01392/274810. www.wagamama.com.

The Cork & Tile 6 Authentische portugiesische Köstlichkeiten wie *Bacalhau à Brás* in einer ansprechenden Atmosphäre. So und Mo Ruhetag, Di nur abends geöffnet. 15 Gandy Street, ☎ 01392/491649. www.thecorkandtile.co.uk.